

IV.142

Unterrichtsmagazin

Die Blindenschrift „Braille“ erkunden – Einblicke in das Lesen mit den Fingern

Dr. Mignon Löffler-Ensgraber und Dr. Stefan Löffler

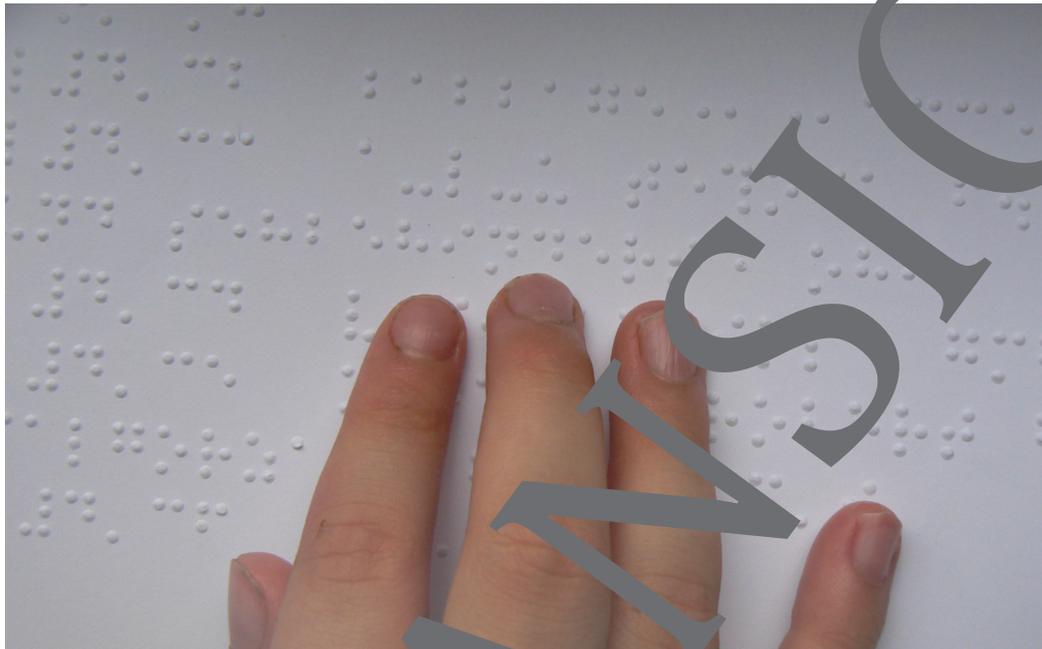


Foto: Mignon Löffler-Ensgraber

Die meisten von uns nehmen sie im Alltag kaum wahr, aber wenn sie hier und da auftaucht, etwa auf Verpackungen von Arzneimitteln: die Brailleschrift. Das Tastschriftsystem, das aus erhabenen Punkten besteht, ermöglicht es auch sehbehinderten und blinden Menschen überhaupt erst das Lesen und Schreiben. In dieser neuen Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler, wie die Brailleschrift entwickelt wurde und nach welchen Regeln sie funktioniert. Durch die Beschäftigung setzen sie sich mit den Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“ auseinander, werden sensibilisiert für die Herausforderungen blinder Menschen und lernen, wie Sprache und Schrift für alle zugänglich gemacht werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–10

Dauer: 2–4 Unterrichtsstunden

Inhalt: Brailleschrift, Schrifterwerb, Lesefähigkeit, Sehbehinderung, Augenerkrankungen

Kompetenzen:

1. Lesen: Grundkenntnisse in der Blindenschrift (Braille) erwerben;
2. Sprachgebrauch und Sprachreflexion: die Bedeutung und die Möglichkeiten von Kommunikation für blinde und sehbehinderte Menschen reflektieren

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Das Leben ohne Sehsinn nachempfinden und die Brailleschrift kennenlernen
M 1	Leben im Dunkeln – Praktische Erfahrungen sammeln / mit verdeckten Augen praktische Aufgaben aus dem Alltag blindler und sehbehinderter Menschen lösen (GA); die Übungen besprechen und über Herausforderungen für blinde und sehbehinderte Menschen nachdenken (GA/UG)
M 2	Wenn das Sehen eingeschränkt ist – Augenerkrankungen / den Aufbau des Auges und den Vorgang des Sehens grob nachvollziehen; verschiedene Erkrankungen des Auges kennenlernen und in einem Bild markieren, wie das Sehen dadurch eingeschränkt wird (EA); Aufgaben der Aufgaben (UG)
M 3	Lesen mit den Fingern – Das System der Brailleschrift / das Erklärvideo zu Louis Braille ansehen (EA); den ersten Buchstaben in Brailleschrift codieren und ein kurzes Wort in Brailleschrift decodieren (EA/PA); ein Wort in Brailleschrift mit Reißzwecken legen, Brailleschrift mit geschlossenen Augen mit den Fingern lesen (PA)
Benötigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungsauftrag • M 1: Requisiten für die Gruppenaufgabe (Sets gemäß der Anzahl an Gruppen aus Augenbinde, Kleidungsstück, Buch, Socken, Büroklammer, Kugelschreiber, Zeitungsausschnitt); siehe Hinweise zum Material • M 2: Zweierteam 20–25 Reißzwecken und Pappe/Karton; siehe Hinweis zum Material

Zusatzmaterial im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im **Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei**. So können Sie die Materialien gezielt bearbeiten und auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1: Video-Datei „Das Auge und Augenerkrankungen“ (M 2)

ZM 2: Video-Datei „Louis Braille und die Blindenschrift“ (M 3)

Leben im Dunkeln – Praktische Erfahrungen sammeln

M 1

Blinde und sehbehinderte Menschen begegnen in ihrem Alltag unzähligen Schwierigkeiten, die Sehende kaum erahnen können. Die folgenden Aufgaben bieten euch einen Einblick in dieses Leben mit Hindernissen.



© Adobe Stock

Aufgaben

1. Bildet Vierergruppen. Holt euch bei der Lehrkraft einen Schal zum Verbinden der Augen/eine Augenmaske sowie eine Tasche mit Utensilien für die Gruppenarbeit ab.
2. Jedes Gruppenmitglied bearbeitet eine der vier folgenden Aufgaben (a, b, c oder d). Vorab werden seine Augen verbunden und die anderen aus der Gruppe stellen sicher, dass diese Person nichts mehr sieht:
 - a) Du hältst eine Jacke in deinen Händen. Lege sie vor dich auf den Tisch und finde heraus, wie sie geschlossen wird. Versuche, sie zu schließen.
 - b) Du bekommst ein Buch. Lege es vor dich auf den Tisch und schlage es auf Seite 20 auf.
 - c) Du erhältst fünf Socken. Zwei davon gehören zusammen. Bilde die richtigen Paare. Welche Socke bleibt übrig?
 - d) Du erhältst drei Gegenstände. Lege sie in dieser Reihenfolge von links nach rechts auf den Tisch: Radiergummi (runder Teil zeigt nach unten), Kugelschreiber (Stiftspitze zeigt nach unten), Zeitungsausschnitt (Text soll nicht auf dem Kopf stehen). Zeige nach dem Schließen „blind“ auf die Gegenstände und benenne sie.
3. Kommt jeder in der Klasse zusammen und tauscht euch über eure Erfahrungen mit den Aufgaben aus. Welche Übung habt ihr gut gemeistert? Was ist euch bei anderen Übungen schwieriger gefallen? Warum? Wo bei der Lösung einer Aufgabe ggf. gescheitert?

Wichtig

Während des Bearbeitens darf die „blinde“ Person keine Hinweise oder Hilfen von anderen Gruppenmitgliedern erhalten.



Lesen mit den Fingern – Das System der Brailleschrift

M 3

Louis Braille gilt als Erfinder der Blindenschrift. Er wurde 1809 in dem französischen Dorf Coupvray in der Nähe von Paris geboren. In dieser Zeit gab es weder Fahrräder noch Autos und der Eiffelturm war noch nicht gebaut. Louis' Vater war Sattler, ein damals sehr wichtiger Beruf, denn nur mit Pferden war man damals mobil, ob im Sattel oder in einer Kutsche.



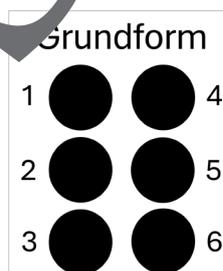
© Musée Louis Braille, Coupvray

Louis war gerade drei Jahre alt, als er sich aus Versehen in der Werkstatt des Vaters am Auge verletzte. Das Auge entzündete sich und bald war auch das gesunde Auge betroffen, sodass der Junge erblindete.

Zum Glück hatte Louis neben seinen Eltern zahlreiche Unterstützer. So lernte er in der Dorfschule Rechnen und Schreiben. Später wechselte er auf die erste französische Blindenschule nach Paris, wo er auch Lesen lernte. Louis konnte dort ein System aus ertastbaren Punkten kennen, das Charles Barbier der Blindenschule zum Test zur Verfügung gestellt hatte. Die Kinder waren fasziniert, weil sie so ihr Geschrieb auch selbst lesen konnten. Louis entwickelte dann in einem Zeitraum von etwa 16 Jahren ein einfacheres System basierend auf sechs tastbaren Punkten – die heute weltweit verwendete Brailleschrift.

Das Braille-Alphabet

Die Grundform bilden sechs Felder, die paarweise in drei Reihen untereinander stehen. In diese Felder werden ertastbare Punkte gesetzt. Dies ergibt 64 Möglichkeiten, womit alle Buchstaben, Satzzeichen und Sonderzeichen dargestellt werden können. Die ertastbaren Punkte werden mit den Fingern nachfolgend von links nach rechts gelesen.



Die Buchstaben A–J und die Ziffern 0–9 nutzen dieselben Felder. Wenn eine Zahl gewünscht wird, wird jedes Mal das Zeichen für „Zahl/Hashtag“ vorangestellt. Das ist ein Feld aus den Punkten 3, 4, 5 und 6.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	■	,	#

© StudioCity/Alamy/Getty Images Plus

Aufgaben

1. Schreibe deinen Namen in Brailleschrift in die vorgesehenen Felder, indem du die Kreise richtig ausfüllst. Ergänze in der Zeile darunter den jeweiligen Buchstaben.

2. Denke dir ein kurzes Wort aus (max. 10 Buchstaben) und schreibe es in Brailleschrift in die Felder. Bitte deine Banknachbarin oder deinen Banknachbarn, das Wort zu entscheiden.

3. Geht zu zweit zusammen und holt euch bei der Lehrkraft ein Stück Pappe und Reißzwecken.
 - Legt die Pappe unter die sechs leeren Braille-Felder.
 - Steckt nacheinander mit den Reißzwecken in jedes Wort ein Braillesymbol (max. 6 Buchstaben), das der oder die andere mit den Fingern versucht zu ertasten.

Hinweis: Schaut euch vor dem ertasten noch einmal die Übersicht zum Braille-Alphabet an.



VORBRANSICHT

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

